

3. Prometheus

Franz Liszt // Dirigent Kurt Schöne

a) Einleitung: Symphonische Dichtung für Orchester Nr. 5 // b) Chöre zu Herders „Der entfesselte Prometheus, für gemischten Chor, Frauenchor, Männerchor mit Quartettsolo und Orchester
Verbindender Text von Richard Pohl

Prolog

Chor 1. Chor der Okeaniden (Frauen-Chor)

Weh dir, Prometheus, weh!
Gestört ist unsrer Meere heilige
Ruh —
über die Häupter schweben sie uns
auf trüglichem Brett,
die kühnen Sterblichen!
Weh! Wie der Walfisch stürmen sie
durch die Wogen hindurch,
färben mit Blut das Meer
und stürzen hinab: Leichname,
vor denen die Okeanide bebt!
Weh dir, Prometheus, weh!

Prolog

Chor 2. Chor der Tritonen (Gemischter Chor)

Friede! Friede
auf unbefehdet offenem, freiem Meer!
Wo Winde wehen, wo Segel fliegen
und Wellen rauschen,
herrscht Gemeinsamkeit und Frei-
heit.
Wo Wellen rauschen, wo Klippen
drohn —
Brüderlichkeit!
Und wo die Tiefe verschlingt,
wo der Sturm zerreißt —
Erbarmen!
Heil, o Prometheus dir!
Mit Perlen umwinden wir

einft dein Haupt,
die Schläfe mit Kristallen,
wenn nur zum Frieden
der Meere Band sich schlingt,
wenn unsern Fluten
die goldne Zeit erscheint.
Heilig und hehr und frei
ist die Himmelsgabe,
das unteilbare Meer.
Wie der Aether frei!
Heil dir, Prometheus, Heil!

Prolog

Chor 3. Chor der Dryaden (Frauen-Chor)

Weh dir, Prometheus, weh!
Entheiligt ist deines Feuers Kraft,
entweiht von schnöder Priester Bier!
Weh dir, Prometheus, weh!
Kein Dank erblüht
Prometheus dir für deine Liebe!
Des Wissens Licht
es leuchtet selbstfüchtigem Triebe.
Verschollen dein Name!
Vergessen deine Tat!
Umsonst für sie deine Qual! Weh!
Auf Erden herrscht des Stärkeren
Recht.

Kein Mensch ist des anderen Freund.
Weh dir! Prolog

Chor 4. Chor der Schnitter (Gemischter Chor)

Ahrenbekränzte Göttin,

Mutter der Sterblichen,
Dank dir für den goldenen Samen!
Dank dir für die reichste der Ernten!
Dank dir für das erquickende Brot!
Ahrenbekränzte Göttin,
Mutter der Sterblichen!
Unter Lerchengefange
streuten wir munter die Saaten,
unter dem Schläge der Wachtel.
Unter Nachtigallentönen
sproßten sie grünend empor;
unter Freudengesängen der Liebe
führten wir jauchzend sie heim!

Prolog

Chor 5. Chor der Winzer (Männer-Chor — Männer-Quartett-Solo)

Freude, dem Freudengeber
dem Könige der Freude Heil,
von der Erde wächst der Erde Kind,
die Geduld, empor,
vom Himmel entsprang
aus der Traube Saft
des Lebens höh're Blut
die erquickende Hoffnung.
Heil dem Freudengeber, Heil!
Bacchus, Heil!

Prolog / Chor 6. Chor der Unterirdischen (Männer-Chor)

Weh!
Gestört ist der Toten heilige Ruh,

die Schattengestalt,
die Medus entflieht.
Die Gefangenen zieh'n empor!
Der Höllenwächter
Cerberus heult und stirbt!

Prolog

Chor 7. Chor der Flehenden (Männer-Chor — Männer-Quartett-Solo)

Der Menschen Vorsicht irret in Nacht
umher,
Der Menschen Trugsinn findet der
Wege viel;
und du allein bist, ja du allein bist,
die sie ordnet, göttliche, menschliche,
weise Themis!
Du beugst den Stolzen,
den starren Nacken,
stürzend den Übermut.
Der Erde tiefgebeugte Völker
flehen dir alle!
Der heiligen Göttin!

Prolog

Chor 8. Schluß-Chor (Gemischter Chor)

Was Himmlisches auf Erden blüht,
was Menschen hoch zu Göttern hebt,
ihr Holdfestes, ihr Seligstes
ist Menschlichkeit.
Heil Prometheus!
Heil der Menschheit!
Der Menschheit Heil!